

Aktuelle Meldungen aus dem Internet

Zusammengestellt von Margret Ott, Waidmannweg 98, 41239 Mönchengladbach (ott@schlawe.de) und Henry Kuritz (Reiboldschachtring 8, 01705 Freital (Henry.Kuritz@web.de)

Ortsfamilienbuch. Christian Boose hat ein neues Update für alle sieben Online-Ortsfamilienbücher im Lassaner Dreieck (*Bauer, Lassan, Pinnow, Rubkow, Groß Bünzow, Ziethen* und *Quilow*) mit insgesamt über 17800 Ergänzungen und Änderungen eingespielt. Alle Daten sind nun jetzt bis in Jahr 1900 erweitert worden.

<http://www.online-ofb.de/>

Gedenkstätte. Ein schönes Projekt einer Gruppe von Amerikanern, deren Ziel es ist, in *Greifenberg/Gryfice* eine Gedenkstätte für die ehemalige jüdische Gemeinde zu errichten. Die jüdische Gemeinde dort hatte um 1880 fast 150 Mitglieder. Der Initiator der Seite ist Nachkomme einer Familie, die rechtzeitig vor den Nazis nach *London* flüchtete. Gesucht wird auch nach weiteren Nachkommen *Greifenberger* Juden.

<http://www.gryficememorial.org>

Sturmflut. Eindrucksvolle Aufnahmen nach der Sturmflut 1913/1914 aus *Sorenbohm* im Kreis Köslin. Aus dem Nachbarort *Bauernhufen* wurde berichtet: „Das Jahr 1913 nahm einen furchtbaren Abschied. Am 30. Dezember setzte ein äußerst harter Sturm ein, der bis zum 1. Januar dauerte. Ihren Höhepunkt erreichte die dadurch hervorgerufene Sturmflut in der Neujahrsnacht. [...] Zur Besichtigung der Verwüstungen traf Seine königliche Hoheit PRINZ EITEL FRIEDRICH am 12. Januar in *Bauerhufen* ein. Durch staatliche Unterstützungen und freiwillige Sammlungen in allen Teilen des Reiches versuchte man die entstandene Not zu lindern.“

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.1056099904433853.1073741950.567692153274633&type=3>

Stummfilmaufnahmen aus der Zeit vor dem Krieg von *Poberow* und *Cammin*.

<http://www.kamienskie.info/kolejny-unikalny-film-z-kamienia-pomorskiego>

Kutsche als Kanzel. Die Wiener haben dem polnischen König JAN III. SOBIESKI aus Dankbarkeit 1683 eine Prachtkutsche gestiftet. Während des Siebenjährigen Kriegs (1756–1763) findet Generalfeldmarschall VON KLEIST diese Kutsche in einem böhmischen Kloster und nimmt sie mit in sein Heimatdorf *Raddatz*, Kreis Neustettin, wo aus der Kutsche in der kleinen Dorfkirche eine Kanzel gebaut wird. Nach dem Krieg gelangte die Kanzel erst ins Museum nach Stolp und jetzt ist die wieder

zusammengebaute Kutsche im Muzeum Pałac w Wilanowie bei Warschau zu bewundern. Die ganze Geschichte in „Brosamen“ von L. Josephson:

<https://books.google.de/books?id=H4cgBQAAQBAJ&lpg=PA72&dq=pommern%20kanzel%20aus%20triumphwagen%20sobieski&hl=de&pg=PA72#v=onepage&q&f=false>

<https://www.facebook.com/PommerscherGreif/posts/1079822722068772>

Akten der deutschen Wehrmacht. Ein Videobericht über die Digitalisierung der Wehrmachtsakten in Russland findet sich unter:

<https://vimeo.com/153106199> Die Dokumente auf

<http://wwii.germandocsinrussia.org/de/nodes/1-fond-500>

Datenbank. Eine Neuauflage der Datenbank „Juden im Deutschen Reich“ mit über 100.000 Personen ist jetzt online:

http://www.online-ofb.de/juden_nw

Personenstandsregister digital. Nach kurzzeitiger Freude über den zur Verfügung stehenden kompletten Satz der Personenstandunterlagen aus Köslin auf den Seiten des Staatsarchivs Köslin sind nun wieder nur die bereits indizierten Unterlagen zugänglich. Wie man sich einen Benutzerkennung erstellt, die dort zum Anmelden gebraucht wird, erläutern wir auf unserer Internetseite.

<http://www.metryki.genbaza.pl>

<http://pommerscher-greif.de/genpol.html>

Neu bei **Archion** (kostenpflichtig): Digitalisate aus den Kreisen Greifenberg, Neustettin, Randow, Stettin-Stadt seit Januar 2016, alle Unterlagen stammen aus dem Evangelisches Zentralarchiv.

<https://www.archion.de/de/news/neue-digitalisate/>

Migration. Berlin ist eine Stadt der Zugezogenen, jeder Zweite ist woanders geboren, und davon etliche in Pommern. „Auffallend ist auch die Häufung polnischer Städte (125-mal vertreten). Zum einen wurden die Polen nach dem Mauerfall die Nummer eins der Zugezogenen von außerhalb Deutschlands. Doch vor allem wirkt der Zweite Weltkrieg nach: Bei vielen älteren Berlinern steht noch der deutsche Name einer heute polnischen Stadt im Pass. So ist *Szczecin* (*Stettin*) mit 6801 Berlinern die erste ausländische Stadt in der Rangliste.“

<http://interaktiv.morgenpost.de/berliner-zugezogenen-atlas>

Als Beitrag zur **Digitalisierung der Literatur des 20. Jahrhunderts** ist der Lizenzierungsservice Vergriffene Werke der Deutsche Nationalbibliothek erfolgreich gestartet. Für die ersten 500 Titel wurden Nutzungslizenzen durch die VG Wort erteilt. Die Deutsche Nationalbibliothek kann diese Werke nun digitalisiert im Internet zugänglich machen. Zwei Texte, „Philo-Atlas: Handbuch für die jüdische Auswanderung“ und „Auswanderungs-Vorschriften für Juden in Deutschland“, sind schon digitalisiert und online. Beide kurz vor dem Novemberpogrom 1938 erschienene Werke befassen sich mit der jüdischen Auswanderung aus NS-Deutschland. Sie stellen Publikationen dar, mithilfe derer die Emigration vorbereitet werden konnte, und geben heute Auskunft darüber, mit welchen bürokratischen und anderen Hürden zu rechnen war.

<http://d-nb.info/1032704535>

<http://d-nb.info/1032710438>

Der Dichter **Heinrich von Kleist** (* Oktober 1777 in *Frankfurt/Oder*) entstammte einer Familie des pommerschen Uradels. Er brachte sich und Henriette Vogel am 21. November 1811 am Stolper Loch, heute Kleiner Wannensee, in *Berlin* um. Der hier verlinkte Artikel hat einen ungewöhnlichen Blickwinkel: Welche Kleidung trugen die beiden, als sie starben?

<http://textilegeschichten.net/2016/01/19/feine-leibwaesche-zum-sterben-mit-kleist/>

Dateiformat DJVU. Googles Chrome hat das notwendigen Zusatzprogramm abgeschaltet, Firefox verlangt Eingriffe in die Java-Sicherheitseinstellungen – es ist schwierig geworden, die viele DJVU-Digitalisate aus den polnischen Bibliotheken aufzurufen. Wir zeigen in einer Anleitung, wie es wieder funktioniert, die Digitalisate zu lesen.

<http://www.blog.pommerscher-greif.de/djvu-keine-probleme>

+++

Neu auf **Ancestry** (nur als bezahlendes Mitglied nutzbar) sind **Personenstandsregister** 1874–1945 östlicher preußischer Provinzen bzw. Polen. Seit Ende 2013 befinden sich auch Bestände des Landesarchiv zum Standesamts I in *Berlin* auf Ancestry sind. Momentan sind Unterlagen von Orten mit den Anfangsbuchstaben A bis B (*Adelsbach* bis *Groß Benz*) online gestellt. Aus Pommern: Krs. Naugard: *Groß Benz*, *Bernhagen*; Krs. Schlochau: *Bischofswalde*, *Barkenfelde*, *Baldenburg*, Krs. Belgard: *Belgard*, Krs. Cammin: *Basenthin*, Krs. Neustettin: *Bärwalde*, *Alt Liepenfier*, Krs. Flatow: *Adlig Landeck*.

<http://search.ancestry.de/search/db.aspx?dbid=60749>

http://www.pommerscher-greif.de/standesamt_berlin.html

http://www.landesarchiv-berlin.de/lab-neu/03_10.htm

Neue Nachweise von **Leichenpredigten** finden sich in der Datenbank GESA. Die Digitalisate z. B. aus Pommern findet man mit der erweiterten Suche: Ortsname z. B. Stettin und Kreuz bei Digitalisate setzen. Leichenpredigten müssen nicht zwangsläufig adligen Familien vorbehalten gewesen sein. Auch Familienmitglieder des gehobenen Bürgertums konnten mit einer gedruckten Leichenpredigt gewürdigt werden.

<http://www.personalschriften.de/aktuelles/artikelansicht/details/digitalisierte-leichenpredigten-aus-goettingen.html>

<http://www.personalschriften.de/.../gesa-erweiterte-suche.html>

Eine große Sammlung **alter und neuer Fotos** aus Hinterpommern findet sich geografisch geordnet unter:

<http://fotopolska.eu>

Wieder ein neues Ortsfamilienbuch aus **Pommern**: Karl H. Günther hat 8731 Personen aus *Pielburg* im Kreis Neustettin gesammelt.

<http://ofb.genealogy.net/pielburg/>

Die **Heimatkalender für den Kreis Randow** (bisher online 1919, 1933, 1934, 1937) enthalten auch familiengeschichtlich wertvolle Artikel. Ein Beispiel dafür ist „*Pölitzer* Schiffszimmerleute“ von Luise Carmesin aus Stettin im Heimatkalender 1933. Quelle für diese Aufstellung sind die *Pölitzer* Kirchenbücher. Der komplette Artikel als Download und dazu eine Abschrift der enthaltenen 550 Personennamen auf unserer Website unter:

http://pommerscher-greif.de/materialien/articles/kreis_randow.html

Die Bibliothek New York hat ihre Sammlung von **digitalisierten Bildern** online gestellt. Alle 180.000 Bilder stehen unter Public Domain, d. h. auch in voller Auflösung frei herunterladbar und benutzbar. Pommersche Volkstrachten, Uniformen der Preußischen Armee, Karten u. a., dem Stöbern sind keine Grenzen gesetzt.

<http://de.engadget.com/2016/01/07/browser-tool-der-ny-library-180-000-fotos-auf-einen-blick>

Einlieger, Instmann, Altenteiler? Fideikommiß, Finkenaug, Pupillenkollegium? Stolpern Sie auch manchmal über alte Begriffe und wissen nicht, was sie bedeuten? Diese Seite könnten ihnen vielleicht helfen: „Alte Begriffe aus Nordostdeutschland“ als PDF und Linkliste historische Lexika:

http://pommerscher-greif.de/sonstige/articles/alte_begriffe.html

Der Datenbestand der **Personendatenbank** KolbeX mit Personendaten zu ehemaligen Bürgern der Stadt Kolberg und des Landkreises Kolberg-Körlin innerhalb der Homepage von dem Verein Kolberger Lande wurde erweitert

<http://kolbergerlande.apps-1and1.net/familienforschung>

Das **Brandenburgische Genealogische Jahrbuch** 2010 und die Hefte der Brandenburgischen Genealogischen Nachrichten aus dem Jahr 2010 stehen als Download beim Roten Adler zur Verfügung.

<http://www.bggroteradler.de/?p=2841>

Der Arbeitskreis **Volkszählregister** hat den Zugang zu seiner Datenbank mit 1,5 Millionen Datensätzen freigeschaltet. Diese Datenbank enthält Volkszählungen aus dem Zeitraum von 1693 bis 1864 aus den ehemaligen Herzogtümern Schleswig, Holstein und Lauenburg, dem Fürstentum Lübeck und dem Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

<http://www.akvz.de/>

Der Degener Verlag meldet: Nachdruck erschienen von Vorpommern I.: **Trauregister** aus den ältesten Kirchenbüchern von 1751–1800; Bd. 2: Kreis Franzburg/Barth; Lieferung b. Velgast; (978-3-8461-2353-9), Preis 17,40 Euro

<http://www.degener-verlag.de/franz-schubert-verlag---norddeutschland/vorpommern-hinterpommern/trauregister-velgast.php>

Mitstreiter für die **Indexierung** pommerscher Personenstandsregister in polnischen Archiven gesucht! Die bereits vergebenen Indexarbeiten sind in den aktualisierten Listen durchgestrichen.

<http://www.blog.pommerscher-greif.de/mitstreiter-indexierung/>

14.222 Namen von **Kriegsflüchtlingen** in Dänemark 1945–1947 vorwiegend, aber nicht nur, aus Ostpreußen und Pommern. Eine bedienerfreundliche Datenbank mit Links zu den oft erstaunlich detaillierten Originaleinträgen, deutscher Anleitung (FAQ Deutsch) und dem Hinweis auf ähnliche Projekte wie

<http://www.westpreussen.de/fluechtlinge/>

<http://navneregistre.dis-danmark.dk/flygtninge/index.php>

Bei der freien **Webseite Archive.org**, dem Internet-Archiv, gibt es jetzt einen eigenen Bereich für Genealogie, darunter über 10.000 Quellen auf Deutsch.

<https://archive.org/details/genealogy>

Berichtigung: Bei dem Artikel auf S.25 „*Kirchenbau in Hölkewiese und die preußische Bürokratie 1878*“ ist versehentlich ein falscher Autor angegeben, der Artikel stammt von Dr. Bodo Koglin, Berlin .
Wir bitten um Entschuldigung!